

Pfarrbrief

Hl. Dreifaltigkeit, Neunkirchen



Februar 2026



Besondere Tage

Es gibt ja die seltsamsten Tage im Jahr, wie Welttag des Radios, Tag der sozialen Gerechtigkeit oder auch kuroise Tage wie Tag des Flaschenschiffes, Tag der Jogginghose oder Obst am Arbeitsplatz Tag.

Vielleicht mag es Ihnen seltsam vorkommen, ich schaue ab und zu mal nach was für ein Tag wohl ansteht.

Denn es gibt ja auch immer wieder Tage, die einen zum Nachdenken anregen, wie z.B. am 21. Februar der Tag der Muttersprache.

Eingeführt wurde dieser Tag auf dem Hintergrund, dass gut die Hälfte aller weltweit gesprochenen Sprachen vom Aussterben bedroht ist.

Wenn ich jetzt an Saarländisch denke kann ich das gut verstehen. Auch hier gibt es Worte, die immer mehr in Vergessenheit geraten wie z.B. grad seläds (jetzt erst recht) oder lärisch (lust- antriebslos) orscheerisch (mickrig, kümmerlich) oder orwesse (Essensreste).

Ja, ich kann ordentliches Deutsch, aber ich kann es auch genießen mich auf richtig breitem Saarländisch zu unterhalten. In der Muttersprache kann man ja meistens am besten ausdrücken, was einen so bewegt, was einem wichtig ist.

Doch ich kenne ebenso die Sprachlosigkeit.

Momente, wo man keine Worte mehr hat, wo einem buchstäblich die Worte fehlen.

Meistens hängen solche Momente mit Situationen zusammen, bei denen es um Menschen geht, die anderen die schlimmsten Dinge antun. Da bleiben mir zumindest oft die Worte im Halse stecken.

Eine andere Art von Sprachlosigkeit stelle ich fest, wenn es darum geht über Glauben zu reden.

Da bleibt es manchmal bei Worthülsen oder Worten, deren Bedeutung von Vielen gar nicht mehr verstanden wird; Worte wie Barmherzigkeit, Sanftmut, Gottesfurcht.

Aber noch schlimmer finde ich, wenn gar nicht mehr über Glauben gesprochen wird.

Wenn er einfach sang und klanglos verschwinden darf.

Glaube ist sicherlich etwas Persönliches, doch nicht nur. Glaube hat etwas mit Werten zu tun, gerade in einer Gesellschaft, die sich immer mehr über Werteverlust beklagt.

Vielleicht schaffen wir es ja in der beginnenden Fastenzeit nicht nur für einen Tag den Glauben zur Sprache zu bringen, sondern vielleicht täglich, auch wenn es nur einige Minuten sind.

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Info Pfarrei

Termine

Kontaktlinse

Donnerstag, 26.02., 18.00 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Kirchenchor Wiebelskirchen

dienstags, jeweils 19.15 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Spielkreis, Krabbelgruppe

mittwochs, jeweils 9.30 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Andacht in der Fachklinik

Mittwoch, 04.02., 19. 15 Uhr

Rückblick

Advent und Weihnachten in der Pfarrei – Rückmeldungen erwünscht!

Es war eine sehr gefüllte Adventszeit. An vielen Tagen gab es das Angebot des „**Lebensdiger Adventskalender**“, der in der Rückschau aber meist nur wenig genutzt wurde. Dieses Angebot soll Begegnungen schaffen – aber natürlich wissen auch wir: jede und jeder hat im Advent viele Termine. Daher an dieser Stelle auch eine Frage an Sie: Sollen wir dieses Projekt 2026 fortführen? Wir freuen uns auf

Ihre Rückmeldungen!

Dies gilt ebenso für die musikalischen Angebote im Advent. Hier treten wir auch in Konkurrenz zu vielen weiteren kirchlichen und nicht-kirchlichen Angeboten.

Vielleicht wäre ein Advent 2026 unter dem Thema „Weniger ist mehr!“ sinnvoller?

Auch hier freuen wir uns über Rückmeldungen!

Natürlich schufen das Adventshäuschen (Wiebelskirchen) und der „Adventsmarkt“ (Hangard) nach den Gottesdiensten weitere Begegnungsräume.

Die Familienchristmette war sehr gut besucht und war ein wunderbarer Start in die weiteren Gottesdienste zum Weihnachtsfest, die fast alle gut besucht waren.

Das Friedenslicht aus Bethlehem erfreute sich großer Beliebtheit – fast 300 Kerzen sind in unserer Pfarrei und darüber hinaus unterwegs gewesen und haben ihr Licht zum Weihnachtsfest verbreitet.

Der Gottesdienst zum „Fest der Hl. Familie“, dem Patronatsfest in Hangard, in Zusammenarbeit mit dem Verein der Musikfreunde Hangard e.V. und der abschließenden Familiensegnung war ein Highlight in der Weihnachtszeit!

Im Namen des Pastoralteams danke ich allen Menschen, die

geholfen haben die Gottesdienste im Advent, an Weihnachten und in der Weihnachtszeit zu begleiten und zu gestalten: allen Krippenbauer*innen, Weihnachtsbaum-aufsteller*innen und -dekorateur*innen, den Küsterinnen, dem Organisten, den Sänger*innen, unserer Pfarrsekretärin, ... sowie allen Gottesdienstbesucher*innen.

Wir hoffen, dass auch Ihnen die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit gefallen haben.

Ich glaube, es gab viele Gelegenheiten zu ruhigen Haltepunkten, aber auch zu lebendigen und fröhlichen Begegnungen und Glaubenserfahrungen!

Pfarrer Markus Krastl

Die Pfarrei in Zahlen – unsere Statistik 2025

Am Anfang des Jahres stehen wieder unsere Zahlen des vergangenen Jahres im Blick.

Taufe: Im Jahr 2025 wurden in unserer Pfarrei **41** Kinder getauft (**2024: 28; 2023: 37; 2022: 50**). Die Zahl der Taufen ist nach den letzten beiden Jahren wieder deutlich angestiegen. Das liegt vor allen Dingen an Familien von außerhalb, die den Bezug zu unsrer Pfarrei auf ganz unterschiedliche Weise haben oder suchen. Wir freuen uns, wenn wir Familien dabei helfen können,

gute Erfahrungen mit Kirche zu machen.

Erstkommunion:

Erstkommunionkinder gab es im vergangenen Jahr **41** (2024: 51; 2023: 49; 2022: 38). Die Zahl der Erstkommunionkinder ist zum Vorjahr gesunken - hier machen wir uns jedoch noch keine Sorgen. Dies liegt auch an den Schwankungen der Geburtsjahrgänge. Das Fest liegt nach wie vor im Interesse der Familien und es soll gefeiert werden.

Firmung: Im letzten Jahr gab es **39** Firmungen in unserer Pfarrei (2024: 2; 2023: 46; 2022: 5). Im Pastoralen Raum Neunkirchen findet aktuell alle zwei Jahre die Firmvorbereitung und Firmung statt. So auch im vergangenen Jahr 2025. In den Jahren dazwischen gibt es immer wieder Menschen, die zwischendurch vom Ortsfarrer gefirmt wurden. Die ergibt sich durch Erwachsenentaufen, Wiedereintritte oder Erwachsene, die den Wunsch verspürten noch gefirmt zu werden. Generell sind die Zahlen jedoch rückläufig, so zeigen es die aktuellen Zahlen.

Trauung: **3** Trauungen gab es im vergangenen Jahr in unserer Pfarrei (2024: 6; 2023: 8; 2022: 13). Die Zahl der Trauungen geht weiter drastisch zurück. Die Paare, die "JA" zueinander sagen wollen, suchen andere Orte und

freie Trauungen. Hier zeigt sich sehr deutlich, wie gering das Vertrauen der Menschen an diesem Punkt des Lebens in die Kirche ist. Schauen Sie gerne auf unsere Homepage zu diesem Thema - auch wir bieten freie Gottesdienste mit Gottes Segen an – das geht auch an den Orten, die Sie sich wünschen.

Kirchenaustritt: **48** Menschen aus unserer Pfarrei haben sich im vergangenen Jahr für den Kirchenaustritt entschieden (*2024: 67; 2023: 84; 2022: 78*). Wenn uns eine Zahl, die zurückgeht erfreut, dann diese - auch wenn es noch kein Grund zum Jubeln ist! Wir wissen, dass die Gründe für den Kirchenaustritt vielfältig und auch von "der Kirche" selbst verschuldet sind. Wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, verlorenes Vertrauen wieder zu gewinnen. Vor Ort arbeiten wir daran. Wir suchen nach neuen Wegen der Kommunikation und Orten für Begegnungen. Nicht alles gelingt uns auf Anhieb, aber wir sind bereit zu lernen und haben den Willen dazu! Der Austritt mag geschehen sein, aber wir bleiben offen und sind gerne für Sie da!

Wiedereintritt: **5** Menschen sind im letzten Jahr den Weg zurück gegangen (*2024: 1; 2023: 2; 2022: 2*). Vielleicht ist diese Zahl nur ein kleiner Ausreißer

nach oben - trotzdem gibt sie Hoffnung. Hoffnung, dass der Weg, den wir in unserer Pfarrei gehen, Chancen bietet neue Anfänge zu suchen. Im Vergleich zu den Austritten ist es nicht viel, aber die Gespräche in der Begleitung lassen uns erleben, dass es auch diese Bewegung gibt.

Sterbefälle: Im Kalenderjahr 2025 gab es in unserer Pfarrei **81** Sterbefälle (*2024: 67; 2023: 76; 2022: 68*). Die Zahl Sterbefälle hat zugenommen - vermutlich dem demografischen Wandel geschuldet. In der Begleitung der Angehörigen geschehen meist die intensivsten Begegnungen und Gespräche. Wir sind dankbar, dass wir hier immer noch großes Vertrauen genießen - wir hoffen, wir konnten gut für Sie da sein und einen Funken Trost oder Hoffnung schenken!

Neuzugezogene: Diese Zahl erscheint zum dritten Mal in unserer Statistik. **126** Haushalte wurden im vergangenen Jahr als Neuzugezogene angeschrieben (*2024: 108; 2023: 99; 2022: -*). Mit diesem Projekt haben wir begonnen, um den Menschen, die von außerhalb zuziehen deutlich zu machen, dass sie uns nicht egal und wir gerne für die da sind. Jeder Haushalt, der neu in unsere Orte Hangard, Münchwies oder Wiebelskirchen gezogen ist, wird

von uns angeschrieben, begrüßt und mit "Brot und Salz" beschenkt! (D.h. jeder Haushalt erhält neben Anschreiben und einem Pfarrbriefexemplar einen Gutschein über € 5,00 für die Bäckerei in der WASGAU-Filiale Wiebelskirchen. Dort wird dann auch das Gefäß mit Salz überreicht!)

Neugeborene: Zum zweiten Mal gibt es diese Zahl in unserer Statistik. Im Jahr 2024 gab es **37** Geburten in unserer Pfarrei, bei denen zumindest ein Elternteil Mitglied unserer Pfarrei ist (*2024: 49; 2023: -; 2022: -*). Erst zum zweiten Mal gibt es diese Zahl in unserer Statistik! Seit 2024 begrüßen wir die neugeborenen Kinder in unseren Orten. Neben einer Karte und einem Begleitbrief für die Eltern erhält jedes Kind einen selbstgebastelten Engel aus der "Engelwerkstatt" im Pfarrhaus.

Die Zahl ist im letzten Jahr etwas gesunken, da weniger Familien mit mindestens einem katholischen Partner ein Kind bekommen haben!

Von diesen Zahlen ausgehend werden wir (Pastorale Team und Mitarbeiter*innen) auch im kommenden Jahr mit unseren Gremien (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat) weiter daran arbeiten, dass Menschen gute Erfahrungen mit Kirche machen

können und versuchen entsprechende „Begegnungsräume“ zu schaffen.

Pfarrer Markus Krastl

Baustelle I: Portale und Türen

Die letzten Arbeiten werden in diesen Tagen abgeschlossen ... es ist kaum zu glauben! Nach ersten Gesprächen 2017 bis zum Beginn der Arbeiten am Donnerstag, 30. September 2021, bis zum Abschluss sind viele Jahre vergangen, aber das Ergebnis kann sich mit Sicherheit sehen lassen. Unter der Leitung des Architekturbüros Klein (Stefan Klein, Merchweiler) haben die Firmen Restaurierungsatelier rekoko (Daniela Jaček, Koblenz), Kunstschmiede Kurt Jenal GmbH (Kurt Jenal, Schmelz), Natursteine Glöckner (Markus Glöckner, Hangard), Roland Klein Gartenbau (Roland Klein, Illingen) und Malergeschäft Christian Schmidt (Christian Schmidt, Hangard) etwas wunderbares geleistet.

Die Umsetzung der Baumaßnahme war nur möglich dank der finanziellen Unterstützung durch das Bistum Trier. Der Eigenanteil der Pfarrei wurde durch den Förderkreis der Dreifaltigkeitskirche (FKD) und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) geleistet, sowie durch eine Zuwendung durch das Landesdenkmalamt des

Saarlandes (LDS). Allen Spender*innen unserer Pfarrei, die den Förderkreis unterstützen, sei an dieser Stelle von Herzen „DANKE“ gesagt.

Die Gesamtsumme für die Arbeiten liegt bei € 207.200,00 - dies ist auch das vom Bistum genehmigte Finanzvolumen der Maßnahme. 60% der Gesamtsumme (€ 124.320,00) wurden dabei vom Bistum Trier übernommen. Die restliche Summe von € 82.880,00 wurde aus den bereits oben genannten Töpfen finanziert (DSD: € 60.000,00; LDS: €15.000,00; FKD: € 7.880,00).

Der Bistumsanteil wurde aus Kirchensteuermitteln finanziert, mit ihm wurden nicht nur die Portale und Türen der Pfarrkirche Wiebelskirchen restauriert, sondern auch die Existenz von Unternehmen unterstützt und Arbeitsplätze finanziert. Das sollte bei allen Diskussionen um die Kirchensteuer nicht vergessen werden.

Baustelle II: Turm

Nach dem Abschluss der einen Maßnahme, beginnt nun umgehend die nächste Baustelle. In diesem Monat soll das Gerüst für die Arbeiten am Turm der Pfarrkirche Wiebelskirchen gestellt werden. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird notwendig um letzte Klärungen für die Arbeiten der Gesamtmaßnahme herbeizuführen. Sobald wie möglich sollen

dann auch die Arbeiten am Turm beginnen. Verläuft alles nach Plan, sollten die Arbeiten in drei Jahren abgeschlossen sein.

Auch diese Maßnahme wird zu 60% vom Bistum Trier finanziert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Landesdenkmalamt werden sich zusammen mit dem Förderkreis der Dreifaltigkeitskirche ebenfalls wieder an der Finanzierung beteiligen.

Natürlich freuen wir uns über alle Spenden, die in diesem Zusammenhang beim Förderkreis eingehen.

Ich freue mich, dass auch durch diese Maßnahme die Erhaltung der Pfarrkirche Wiebelskirchen gefördert wird.

Pfarrer Markus Krastl

Kalender 2026

Mit großer Begeisterung sage ich „DANKE“ für alle Wertschätzung, die unsere Jahreskalender 2026 mit den Malereien von Christoph März erfahren haben. Fast alle Exemplare haben Besitzerinnen und Besitzer gefunden. Sollte noch jemand Interesse haben, ein paar letzte Exemplare sind noch da – fragen Sie gerne im Pfarrbüro nach!

Pfarrer Markus Krastl

Pfarrgemeinderat (PGR) und Verwaltungsrat (VR)

Der Pfarrgemeinderat hat sich nach der Wahl (8./9. November

2025) am 8. Dezember 2025 zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und seinen Vorstand gewählt:

Brunella Schiafone Raffele, 1. Vorsitzende; Sebastian Emser, Stellvertreter; Agathe Schulz, Schriftführerin. Der Vorstand wird von Claudia Busch begleitet.

Erste Aufgabe des neuen PGR war es, KandidatInnen für die anstehende Verwaltungsratswahl zu finden und den Verwaltungsrat neu zu wählen. Weil alle Mitglieder des VR ihr Mandat aufgrund der Umsetzung der Synode bzw. der Errichtung des Pastoralen Raumes Neunkirchen bereits verlängert hatten, legte der Bischof fest, dass alle Mitglieder des Rates neu zu wählen sind.

Die Wahl fand am 19. Januar statt. Am 21. Januar hatte der Verwaltungsrat seine konstituierende Sitzung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind nun:

Ferdinand Backes, stellvertretender Vorsitzender, Christine Baus, Schriftührerin, Frank Bachinger Vertreter des VR im Finanzgremium des pastoralen Raumes Neunkirchen; außerdem Jan Eberle, Markus Hobler, Karl Richard Jung, Roland Reiter und Andreas Stein.

Wir danken allen Ratsmitgliedern für ihre Bereitschaft sich für die Belange der Pfarrei einzusetzen und vertrauen auf gute Zusammenarbeit.

Dank gilt an dieser Stelle auch allen, die sich bisher in den Räten engagiert haben, nun jedoch aus ganz unterschiedlichen Gründen ausgeschieden sind. Herzlichen Dank für die langjährige gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Sternsingeraktion 2026

An dieser Stelle danke ich allen Kindern und Jugendlichen, die in den drei Orten unserer Pfarrei an der Aktion teilgenommen haben und den Segen an die Haustüren der Menschen gebracht haben. Natürlich bedanke ich mich auch bei allen Erwachsenen (Mamas, Papas, ...), die die Aktion begleitet und uns bei der Durchführung unterstützt haben. Ein großer Dank geht an alle Organisator*innen, die die Vor- und Nachbereitung hatten und es überhaupt ermöglichen, dass diese Aktion so in unseren Orten stattfinden kann! Es war wunderbar zu sehen, dass wir eine breite Unterstützung erhalten haben – rund 60 Kinder und Jugendliche, sowie 25 Erwachsene haben geholfen, fast 400 Haushalte aufzusuchen und zwei Segensstationen anzubieten.

Der Dank geht daher auch an die Gastgeber*innen unserer Segenshaltestellen: Auto Recktenwald in Hangard und an das Team der WASGAU Filiale in Wiebelskirchen.

Ein großer Dank geht an die Familie Cilona – von La Vinoria in St. Wendel –, die dafür gesorgt haben, dass wir im Pfarrheim Wiebelskirchen ein warmes Mittagessen anbieten konnten – die frische Pizza, sowie weitere Leckereien haben Kleine und Große begeistert!

Das Endergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen – wir können eine Gesamtsumme von ca. € 7.500,00 an das Kindermissionswerk überweisen, das Träger der Sternsingeraktion ist und die Gelder auf die weltweiten Projekte verteilt. Allen Spender*innen sage ich im Namen unserer Pfarrei „Danke“ und „Vergelt's Gott“!

Pfarrer Markus Krastl

Spende für die Kindertagesstätte

Auch in diesem Jahr konnte die Reservistenkameradschaft Neunkirchen aus Spenden ihres Sommer- und Oktoberfestes einen Betrag von 200,00 € für einen Kindergarten zusammenbekommen. Am Dienstag, 25.11.2025 wurde die Spende vom 1. Vorsitzenden Carmelo Profeta und der Schriftführerin Christiane Mailänder an die Leiterin der Kindertagesstätte Hl. Dreifaltigkeit in Wiebelskirchen, Frau Gillenberg überreicht. Frau Gillenberg und die Kindergartenkinder haben sich sehr über die Spende gefreut.



Ausblick

Zeit.Raum

Freuen Sie sich auf neue Zeit.Raum - Begegnungen:

So, 08. Februar, 18.00 Uhr

Musik: Musical Highlights - Künstler*innen des Musicalprojektes St. Wendel

Wort: Pfarrer Markus Krastl

So, 01. März, 18.00 Uhr

Musik: N.N.

Wort: N.N.

Wir freuen uns mit allen, die sich hier engagieren und auf ganz besondere Erlebnisse in unserer Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit.

Pfarrer Markus Krastl

Valentinstag 2026

Der Tag für Liebende steht wieder vor der Tür – ein Grund für uns, die Liebe ganz besonders zu feiern. In jeder Hl. Messe feiern wir

sowieso die Liebe Jesu Christi, die Liebe, die alle Grenzen sprengt und übersteigt. Sie ist ein gutes Leitbild für die Liebe zwischen zwei Menschen. Daher laden wir ganz herzlich ein – feiern Sie an diesem Abend die Liebe, das Mit-einander, die Zweisamkeit, das Paar-sein und lassen Sie sich am Ende des Gottesdienstes als Paar mit Ihrer Liebe füreinander segnen. Diese Einladung gilt für alle Paare – verheiratet, verpartnernt oder einfach zusammen – lassen Sie uns gemeinsam die Liebe feiern: Samstag, 14. Februar 2026, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Wiebelskirchen!

Pfarrer Markus Krastl

Aschermittwoch 2026

Unsere Gottesdienste am Aschermittwoch, 18. Februar 2026, sind wie folgt: 17.00 Uhr in Münchwies und um 18.00 Uhr in Hangard finden Andachten mit Austeilung des Aschenkreuzes statt.

Um 19.00 Uhr feiern wir in Wiebelskirchen eine Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes – sie ist gleichzeitig der offizielle Startpunkt für die Vorbereitungen auf die Ausstellung „Glück in Glas“.

Der Künstler Markus Hohlstein und Klaus Becker von der KEB Saarbrücken werden ebenfalls anwesend sein. Lassen Sie sich überraschen!

Pfarrer Markus Krastl

„Scherben bringen Glück!“

... so lautet eine alte Weisheit. Daher werden bei Polterabenden immer noch alle möglichen Gegenstände – aus Keramik oder Porzellan – für Brautpaare geworfen. Nur kein Glas, denn „Glück und Glas – wie leicht bricht das!“ besagt eine andere Weisheit.

Unsere Glasscherben, die Ihnen in den kommenden Wochen vielleicht begegnen, bringen auch kein Glück – sie wollen Glück einsammeln für unsere Ausstellung „Glück in Glas“. Viele Schuhkartons haben wir im Pfarrhaus bereits vorbereitet für die verschiedenen Gruppen – ihr Inhalt: Glasscherben, Stifte und eine Anleitung.

Wir laden Menschen ein, sich ihre Gedanken über das ganz persönliche Glück zu machen und auf diese Glasscherben zu schreiben – einzelne Worte, kurze Gedanken. Keine Angst, die Glasscherben sind bearbeitet und man kann sich eigentlich nicht mehr an ihnen schneiden, dennoch rate ich zur Vorsicht, es sind halt immer noch Glasscherben. Bis Ostern brauchen wir die Glasscherben zurück.

Die Botschaften werden fotografiert und die Scherben selbst werden in einer neuen Skulptur des Glaskünstlers Markus Hohlstein verarbeitet. So entsteht im Laufe der Ausstellung (19. April – 17.

Mai 2026) „Glück in Glas“ durch Ihre Mithilfe!

Sie wollen dabei sein – als Einzelperson, Freundeskreis, Nachbarschaft, Gruppe oder Verein – melden Sie sich gerne bei uns – wir nehmen Sie gerne auf!

Kleiner Tipp: Schauen Sie doch mal in die ZDF Mediathek – „Terra X Harald Lesch“ – „Harald Lesch sucht das Glück“ – diese Sendung ist ein guter Einstieg in das Thema „Glück“.

Pfarrer Markus Krastl

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last.“

ist der Titel zum Weltgebetstag 2026, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas; genauso vielfältig, dynamisch und voller Kontraste ist dieses Land auch. Über 230 Millionen Menschen leben dort, gehören über 250 Ethnien an und es werden mehr als 500 Sprachen gesprochen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, denn nur 3% sind über 65 Jahre alt. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März 2026, feiern wir um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche den Gottesdienst zum Weltgebetstag; zusammen mit vielen anderen Menschen in



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

über 150 Ländern der Erde, anschließend besteht wie immer die Einladung zur Begegnung und Kaffeetrinken.

„Kommt! Bringt eure Last.“ angelehnt an Matthäus 11,28-30 haben sich die Frauen in Nigeria als Leitwort gesucht.

Denn in Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen, die bisher in diesen Ländern herrschten, kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Dazu führen auch Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser Situation ihr Glaube.

In Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten teilen die Frauen ihre Hoffnung mit uns. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwierigsten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Der Gottesdienst am Weltgebetstag ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Ihr seid willkommen, wie ihr seid.
Kommt! Bringt eure Last.
Claudia Busch, Gemeindereferentin

Karwoche & Ostern 2026

Für Ihre Planungen erste Informationen vorab:

Die Gottesdienste der Hl. Woche (Gründonnerstag, Karfreitag & Feier der Osternacht) werden in diesem Jahr in der Kirche Hl. Familie in Hangard stattfinden. Lassen Sie uns als Pfarrei aus drei Gemeinden gemeinsam feiern – nutzen Sie die Gelegenheit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Das Fest hochamt am Oster- sonntag findet in der Kirche Herz Jesu / Münchwies statt, der Gottesdienst am Ostermontag in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit / Wiebelskirchen.

Entnehmen Sie die angebotenen Gottesdienste mit ihren jeweiligen Uhrzeiten und Orten bitte der dann aktuellen Gottesdienstordnung im kommenden Pfarrbrief oder auf unserer Homepage!

Pfarrer Markus Krastl

Erstkommunion 2026

Drei Glaubenstage sind auch in diesem Jahr der Kern unserer Erstkommunionvorbereitung.

Diese werden von den Kommunionkindern und jeweils einer

erwachsenen Begleitperson besucht. Das sind bei 50 Kommunionkindern, zusammen mit dem Katechinnenteam, über 100 Personen.

Kinder und Erwachsenen an jedem Glaubenstag vier Workshops, die ihnen die Inhalte der Kommunionvorbereitung vermitteln.

Es gibt morgens einen gemeinsamen Start, ein gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag einen kurzen gemeinsamen Abschluss. Die Organisation der Küche haben an jeweils einem Termin der Pfarrgemeinderat, die CHD-Kontaktlinse und der Kirchenchor übernommen – dafür bin ich sehr dankbar.

Natürlich sind die Gottesdienste in unserer Pfarrei nach wie vor Bestandteil der Kommunionvorbereitung – die Familien entscheiden jedoch selbst, in wie weit sie diese nutzen.

Eine Veränderung zu den vergangenen Jahren werden die Termine der Erstkommunionfeiern sein. Wie bereits in anderen Pfarreien üblich liegen die Termine nun an einem Wochenende. D.h. am Samstag, 11. April 2026, und am Sonntag, 12. April 2026, finden jeweils um 10.00 Uhr die beiden Feiern für unsere Pfarrei statt.

Die Kommunioneltern des aktuellen Jahrgangs haben diese Änderung ganz entspannt wahr-

genommen, so dass an jedem Tag 25 Kinder das Fest der Ersten Hl. Kommunion feiern werden.

Pfarrer Markus Krastl

Wallfahrts- & Kulturreise der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen

Im zweiten Anlauf bieten wir Ihnen diese besondere Reise ins rumänische Banat an. Erleben Sie die Städte Temeschwar und Arad, den Wallfahrtsort Maria Radna und die weite Landschaft eines ehemals deutschen Siedlungsgebietes. Die Reise findet in der Zeit 15. – 22. Juni 2026 statt.



Leistungen:

- Transfer zum Flughafen Wiebelskirchen - Frankfurt / Frankfurt - Wiebelskirchen im Reisebus
- Linienflug mit der Deutschen Lufthansa von Frankfurt über München nach Temeswar und zurück einschließlich aller Steuern und Gebühren, ein aufzugebendes Gepäckstück und Handgepäck pro Person.
- Alle Transfers und Fahrten laut Reiseverlauf im komfortablen

45-sitzigen Reisebus, der ausschließlich der Gruppe zur Verfügung steht.

- Sieben Übernachtungen/-Frühstück im Doppelzimmer im Hotel Timisoara 4*. Einzelzimmer gegen Aufpreis.
 - 6 x Halbpension. Mahlzeiten werden im Rahmen des Programms in typischen Restaurants eingenommen und vororganisiert, da nicht immer – außer in den Städten – Möglichkeiten zur Einnahme in Eigenregie gegeben sind. Bei den Mittagesen in Maria Radna inklusive Getränke und Kaffee/Tee.
 - Verkostungen auf dem Temeswarer Markt und bei den Rundgängen durch die Stadtteile; Kaffee/Tee und Kleingebäck im AMG-Haus in Temeswar und im Forum Großsanktnikolaus; 1 x Picknick-Mittagessen.
 - Betreuung durch örtliche, deutschsprachige Reiseleiter ab/bis Flughafen Temeswar
 - Alle Eintrittsgelder für Besichtigungen laut Reiseverlauf (z.B. Revolutionsmuseum Temeswar, Heimatmuseen Lenauheim und Billed).
 - Orgelkonzert in Maria Radna und Tanzdarbietung in Großsanktnikolaus.
 - Alle örtlichen Steuern wie Hotelsteuern, City Tax u.ä.
 - Insolvenzversicherung
- Alles zum Preis € 1.440,00 (Einzelzimmer + € 250,00) – der

angegebene Reisepreis gilt pro Person im Doppelzimmer, für ein Einzelzimmer wird der angegebene Zuschlag berechnet. Der Reisepreis gilt ab 25 Teilnehmer*innen.

Weitere Infos, die komplette Reisebeschreibung und Anmeldung ab jetzt im Pfarrbüro Wiebelskirchen: Tel. 06821-52107. Anmeldeschluss: 28. Februar 2026.

Pfarrer Markus Krastl

Osterfreizeit Spiesen-Elversberg

Ähnlich wie hier bei uns ist auch in Spiesen-Elversberg ein neues Freizeitteam am Start – gerne empfehlen wir auch diese Freizeit in unserem Bereich. Wir wünschen viel Erfolg!

Pfarrer Markus Krastl

Möglichkeiten entdecken...

Manchmal braucht es einen Ort, Zeit und Menschen, die gemeinsam auf der Suche sind.

Genau das bietet das Felixianum in Trier.

Das Felixianum ist ein Ort für junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, die ihre Fragen und Perspektiven ins Gespräch bringen wollen. Hier hast du die Möglichkeit auf verschiedenste Art und Weise innezuhalten und zu entdecken, was dich antreibt, wofür du brennst und was deine

Berufung ist. Statt sofort in die nächste große Entscheidung zu stolpern, kannst du:

- Talente entdecken, die du bisher übersehen hast
- persönlich wachsen, begleitet von erfahrenen Mentoren und Mentorinnen
- neue Perspektiven gewinnen,
- Gemeinschaft erleben, die trägt und inspiriert
- bei Bedarf Sprachenkurse belegen
- dich und deine Ideen einbringen, um deine Möglichkeiten auszuprobieren.

Im Felixianum wohnst, lernst und lebst du mit anderen jungen Erwachsenen zusammen.

So entsteht eine Atmosphäre, in der man sich gegenseitig stärkt und ermutigt.

Es geht um folgende Erfahrungen:

Leben: Alltag gestalten, Verantwortung übernehmen, Freundschaften bauen

Lernen: Seminare, Workshops und persönliche Entwicklung

Spiritualität: Räume für Stille, Gebet, Reflexion – offen, frei, inspirierend

Neugierig? - Dann komm gerne mit uns in Kontakt, informiere dich über die Möglichkeiten oder lebe für ein paar Tage mit.

Kontaktdaten und weitere Infos findest du unter www.felixianum.de

momentum Februar 2026

momentum feiert Faasend

Freitag, 13. Februar um 11.11 Uhr

Lebensspur in der Fastenzeit

Ab Aschermittwoch jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr gemeinsamer Start in den Tag, um auch Gott mit ins Gespräch zu bringen

Angehörigengruppe Demenz

Unter der Leitung von Frau Dannert-Zimmer (Demenzverein Landkreis Nk) trifft sich monatlich eine Angehörigengruppe zum Austauschen, Informieren und zum Beisammensein mit Gleichgesinnten, um Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Anmeldung im momentum oder per Mail an momentum-nk@bistum-trier.de, aber auch die spontane Teilnahme ist möglich.

Das Treffen im Februar ist Donnerstag, 19.02. von 16.30 bis 18.30 Uhr im momentum .

Handarbeitsstammtisch

Jeden Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr

Liedernachmittag mit Kantorin Szilvia Toth

Freitag, 20. Februar 14.00 bis 15.00 Uhr

momentum gegen Einsamkeit

Am Sonntag, 22. Februar öffnen wir das momentum von 11.00 bis 14.00 Uhr. Wir werden miteinander den Sonntag feiern, einen kleinen Imbiss anbieten und zu Austausch, Spiel und Gespräch einladen.!

Gehirnjogging

Mittwoch, den 25. Februar von 14.00 bis 15.00 Uhr

Frühlingsbasteln und Filmnachmittag

Donnerstag, 26. Februar Von 14.00 bis 15.00 Uhr gestalten wir kreative Osterdekoration. Ab 15.30 Uhr beginnt der Filmnachmittag mit einem Überraschungsfilm.

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen – Einstiegsmodul

Vorurteile und Stammtischparolen können uns überall begegnen. Oft treffen sie uns unerwartet und überfordern uns. Sie sorgen für Unsicherheit, Sprachlosigkeit oder berühren uns emotional. Doch wie können wir richtig darauf reagieren? Da es ist nicht nur eine Antwort auf diese Frage gibt, bietet die Katholische Erwachsenbildung dieses Training an. Es soll helfen, besser gewappnet zu sein, wenn uns Parolen begegnen.

Das Training findet statt Dienstag, 3. März von 9.00 bis 15.00 Uhr im momentum.

Im Einstiegsmodul analysieren wir Herkunft und Funktion von Vorurteilen. Wir erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten und Kommunikationsstrategien, die uns im Alltag helfen können.

Das Training wird geleitet von Florian Klein Referent des Adolf-Bender Zentrums - für Demokratie und Menschenrechte.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen im momentum.

Smartphone Stammtisch

Ein Smartphone bietet viele hilfreiche Möglichkeiten im Alltag.

Der sichere Umgang will gelernt und eingeübt werden. Daher das das Angebot zum Einüben in Form eines Stammtisches an drei Terminen: 4., 11. und 18. März jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr.

Die Zahl ist auf 10 Personen pro Termin begrenzt, daher ist die Anmeldung für jeden Termin unbedingt im momentum oder telefonisch erforderlich.

Beratungszeiten im Februar

• Allgemeine Sozialberatung

Do, 10.30 bis 12.00 Uhr

• Vorsorgeberatung

Do, 12. & 26.02., 14.00 - 15.30

• Lebensberatung zu Partnernschafts- und Erziehungsfragen

Mi, 11.02., 13.30 bis 15.00 Uhr

• Gesprächsangebot für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen

Donnerstag, 19. & 26. Februar, 11.30 bis 13.00 Uhr

• Gesprächsangebot Kinderhospiz

Do, 12.02., 11.30 bis 13.00 Uhr

• Demenzsprechstunde

Mi, 25.02., 10.30 bis 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders benannt, im momentum statt. Kurzfristige Änderungen sind in Ausnahmefällen möglich.

momentum-Kirche am Center, Bliespromenade A1, 66538 Neunkirchen

www.momentum-nk.de

momentum-nk@bistum-trier.de

- Tel.: 06821-1799567

Hauptamtliches Leitungsteam:

Gemeindereferentin Katja Groß

Pastoralreferentin Jennifer Schmitt

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Wbk 14.12. Lina Wolfanger

Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir der Neugetauften ganz herzlich und freuen uns mit der Familie und den Paten.



Das Ja-Wort geben sich in:

Ha 20.12. Nadine Schmidt & Rouven Schumacher

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Helmut	Weidig	Wiebelskirchen	86 Jahre
Paul	Trautmann	Wiebelskirchen	88 Jahre
Joachim	Houy	Münchwies	69 Jahre
Elmar	Rentmeister	Wiebelskirchen	90 Jahre
Gerhard	Fischer	Münchwies	75 Jahre
Roman	Wenke	Wiebelskirchen	90 Jahre
Margarete	Steffen	Hangard	86 Jahre
Wolfgang	Jochum	Wiebelskirchen	68 Jahre
Heinrich	Kiefer	Wiebelskirchen	62 Jahre
Tamas	Illes-Szenasi	Wiebelskirchen	0 Jahre
Erika	Schicke	Wiebelskirchen	90 Jahre
Manfred	Hassel	Wiebelskirchen	89 Jahre



Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der hl. Messe verbunden.



GOTTESDIENSTE

Samstag, 07.02.

- | | | |
|-----|-------|--|
| Wbk | 15.30 | Taufe |
| Wbk | 18.30 | Vorabendmesse mit Blasiussegen und Kerzensegnung
<i>Nikolaus Knott, Doris Ell</i> |

Sonntag, 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

- | | | |
|-----|-------|--|
| Ha | 10.00 | Hochamt mit Blasiussegen und Kerzensegnung |
| | | Kollekte f. d. Kirche Hl. Familie |
| Wbk | 18.00 | Zeit.Raum |

Samstag,	14.02.	
Ha	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse <i>Anna Maria Veith und Leb. und Verst. der Familie Steinmann-Koppenmüller, Franz Barth, Anna Müller, Thomas Klother</i>
Kollekte f. d. Dreifaltigkeitskirche		
Sonntag,	15.02.	6. Sonntag im Jahreskreis
Mü	10.00	Hochamt <i>anschl. Verkauf Fairer Handel Brigitte Schulz und verst. Angehörige, Ewald und Rosemarie Schulz</i>
Kollekte f. d. Herz-Jesu-Kirche		
Mittwoch,	18.02.	Aschermittwoch
Mü	17.00	Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
Ha	18.00	Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes
Wbk	19.00	Hi. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Samstag,	21.02.	
Kollekte für das Priesterseminar		
Mü	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse <i>Pastor Gerhard Schütz und verst. Geschwister, Felix, Barbara und Maria Recktenwald</i>
Sonntag,	22.02.	1. Fastensonntag
Kollekte für das Priesterseminar		
Ha	10.00	Hochamt
Ha	11.00	Taufe
Samstag,	28.02.	
Ha	17.00	Wort-Gottes-Feier
Wbk	18.30	Vorabendmesse <i>anschl. Verkauf Fairer Handel</i>
Sonntag,	01.03.	2. Fastensonntag
Mü	10.00	Hochamt <i>Ehel. Hilde und Friedrich Schmidt, Kurt und Käthe Basler und verst. Angehörige, Wolfram Schulz und verst. Angehörige</i>
Wbk	18.00	Zeit.Raum

Freitag, 06.03.

Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim
 Mü 18.00 Hl. Messe

Samstag, 07.03.

Wbk 15.30 Taufe
 Wbk 18.30 Vorabendmesse

Sonntag, 08.03.**3. Fastensonntag**

Ha 10.00 Hochamt

Katholisches Pfarramt, Prälat-Schütz-Str. 13, 66540 Neunkirchen**Pfarrbüro:**

☎: 06821 / 5 21 07
 ☎ : 06821 / 5 01 22 22
 @: hl3faltigkeit@gmail.com
 Facebook:
 Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen
 🌐: www.dreifaltigkeit-nk.de

Öffnungszeiten:

Mo,Di,Do,Fr 8.00 bis 12.00 Uhr
 Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Am Rosenmontag, 16.02. und Faschingsdienstag, 17.02.2026 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Am 15.02. ist Annahmeschluss für Intentionen und Vormeldungen für den Pfarrbrief März.

Wichtige Telefonnummern:**Kirchliche Einrichtungen:**

Pfarrbüro	06821 / 52107	Telefonseelsorge	0800 / 1110111
Pfarrer Markus Krastl	06821 / 52107	Caritasverband Nk	06821 / 92090
Gem.ref. Claudia Busch	06821 / 952387	Kath. Kindertagesstätte	06821 / 53730
Diakon Martin Simon	0159/01428373	Ev. Gemeindeamt Wbk	06821 / 52671
Organist J. Fuchs	06821 / 52107	Förderkreis Wbk	06821 / 53821

Geschäfts konto:

Katholische Kirchengemeinde Neunkirchen Hl. Dreifaltigkeit

Bank 1 Saar

IBAN: DE46 5919 0000 0300 2280 03

BIC: SABADE5S

Spendenkonto Förderkreis:

Katholische Kirchengemeinde Neunkirchen Hl. Dreifaltigkeit

Sparkasse Neunkirchen

IBAN: DE21 5925 2046 0050 0211 41

BIC: SALADE51NKS

Druck: Druckerei Recktenwald, Kuchenbergstr. 184, Wbk, Tel. 0 68 21 - 5 33 33